

Erstes Bott der Schützengesellschaft Klingnau

Am Freitag, 18. Januar hat die Schützengesellschaft ihr erstes Bott (GV) im „Beizli“ des Luftpistolensandes unter dem Kindergarten Gäntert durchgeführt. Um 19.30 Uhr begrüßte Präsident Dieter Grossen die 15 anwesenden Schützen. Bevor es mit den Traktanden losging, gab es zuerst die traditionelle Stärkung in Form von „Ziebele- und Chäsdünne“. Um 20 Uhr nahm die Versammlung die 13 anstehenden Traktanden in Angriff.

Schuldenfreiheit

Die ersten beiden Traktanden, Begrüssung / Appel und das Protokoll waren schnell behandelt.

Beim Traktandum Mutationen wurde über den Eintritt von vier neuen Vereinsmitgliedern berichtet. Nach einem «Zwischenhoch» bei der Beteiligung Obligatorisch und Feldschiessen bei den 300m Schützen im 2017, sind nun die Zahlen wieder auf das Niveau von 2016 gesunken. Auch bei den Pistolenschützen ist die Beteiligung beim Obligatorischen und beim Feldschiessen leicht zurückgegangen. Die beiden nächsten anstehenden Themen, die Jahresberichte, wie auch der Kassabericht, gaben keinen Anlass zu Diskussionen. So wurden die zwei Berichte, sowie der Kassabericht, nach dem positiven Revisorenbericht, einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand Décharge erteilt. Das Vereinsjahr ist finanziell gesehen sehr positiv verlaufen. Es wurde ein Gewinn von 5674.12 Fr. erwirtschaftet. Somit konnten die letzten noch verbliebenen Mitgliederdarlehen ausbezahlt werden. Somit konnte zum ersten Mal seit 15 Jahren eine Schuldenfreie Bilanz präsentiert werden.

Jahresbeiträge / Budget / Ersatzwahl / Jahresmeisterschaften

Beim sechsten Traktandum, den Jahresbeiträgen, bleibt alles beim Alten, obwohl die Beiträge an den Schweizerischen Schiesssportverband angehoben wurden. Durch die gesunde Finanzlage kann dies jedoch verkraftet werden. Das Budget gab kein Anlass für Diskussionen und wurde ebenfalls einstimmig abgesegnet.

Beim nächsten Traktandum, Ersatzwahl, durchgeführt durch Tagespräsident Philip Hofmann, ging es darum einen neuen Schiessaktuar zu wählen. Peter Stauffer war der ideale Kandidat für dieses Amt, da er dieses bereits vor Jahren innehatte. So war es auch nicht erstaunlich, dass er einstimmig gewählt wurde. Herzliche Gratulation.

Nun ging es weiter in der Traktandenliste, die beiden Jahresprogramme standen zur Debatte. Das Jahresprogramm, sowie die Jahresmeisterschaft Pistole bleiben im gleichen Rahmen wie im vergangenen Jahr. Beschlossen wurde auch die Teilnahme am Basler Kantonalschützenfest. Bei den Gewehrschützen beschränkt sich das Jahresprogramm auf die Anlässe «Roter Sonntag», Feldschiessen / Obligatorisches Programm, Chilbischschiessen und die Vereinstrainings sowie unseren eigenen Anlass auf der Schiessanlage Full, das Festungsschiessen. Dieses findet alle zwei Jahre statt und wird zusammen mit dem SV Full-Reuenthal und den Pontonierschützen Klingnau durchgeführt.

Anträge und Verschiedenes

Da keine Anträge im Vorfeld eingereicht worden waren, musste nicht weiter auf dieses Traktandum eingegangen werden.

Zu guter Letzt war noch Verschiedenes auf der Traktandenliste. Präsident Dieter Grossen informierte die Versammlung über das Zustandekommen des Referendums gegen die Übernahme des EU-Waffenrechts. Zur grossen Verwunderung aller, gab es unter «Verschiedenes» keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Zum Schluss dankte Dieter Grossen allen Mitgliedern für die vielen Helfereinsätze welche im 2018 geleistet wurden. Nach Rekordverdächtigen 45 Minuten konnte die Versammlung geschlossen werden.